

# EARLY MUSIC: RELOAD

## Kölner Fest für Alte Musik 21. - 29.03.2020

### PROGRAMMÜBERSICHT

Das Kölner Fest für Alte Musik feiert vom 21. -29. März 2020 seine 10. Ausgabe!

Unter dem Motto Early Music: Reload begibt sich das vom zamus (Zentrum für Alte Musik Köln) veranstaltete Festival auf die Suche nach ungewöhnlichen Konzertformaten. Auch und gerade im Jubiläumsjahr öffnet es sich neuen Impulsen.

Herausragende regionale und internationale Künstler\*innen und Ensembles stehen mit ihren inspirierenden Programmideen für die klangliche Vielfalt der Alten Musik und laden mit ungewöhnlichen Spiel- und Interpretationsformen zu unvoreingenommenem Hören und sinnlichen Klangerlebnissen ein.

Zudem verwandelt sich das Festival in ein Labor des Komponierens, Experimentierens, Improvisierens und auch des Diskutierens über alle Belange der Alten Musik. Das Festival-Team um den neuen Künstlerischen Leiter Ira Givol betont das Besondere und Aktuelle an der Alten Musik und hinterfragt gängige Erwartungshaltungen.

Auch diesmal wird zum Festival-Auftakt (am Samstag, 21. März 2020) die Kölner Innenstadt beim Early Music: Reload. Marathon einen ganzen Tag lang mit einer Fülle kleiner Konzerte bespielt – ein Vorgeschmack auf das abwechslungsreiche und vielgestaltige Jubiläums-Programm.

Lassen Sie sich überraschen und ein auf scheinbar zeitlose Hörerfahrungen, wenn Werke renommierter Komponist\*innen der Alten Musik auf brandneue Auftragskompositionen treffen.

Mélanie Froehly *Geschäftsführung*

Ira Givol *Künstlerische Leitung*

Eine Veranstaltung der KGAM e.V.

[www.zamus.de](http://www.zamus.de)

## **PROGRAMMÜBERSICHT KÖLNER FEST FÜR ALTE MUSIK (21. - 29.3.2020)**

### **Samstag 21.03.2020 13:30 - 21:00 Uhr**

St. Andreas, Hochschule für Musik und Tanz, C. Bechstein Centrum,  
MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, Fronleichnamskirche der Ursulinen

#### **EARLY MUSIC: RELOAD. MARATHON**

##### ***Ein Festival-Preview am Internationalen Tag der Alten Musik***

Schon mal warmmachen! Bereits vor der offiziellen Festival-Eröffnung (am 25.03.2020) geht es am Sa. 21. März beim Marathon wieder zum musikalischen Stadtlauf.

**Bei 12 Kurzkonzerten an 5 Spielorten von 13:30 Uhr bis 21 Uhr** feiern wir an diesem *Internationalen Tag der Alten Musik* zugleich den 335. Geburtstag von Johann Sebastian Bach!

Genießen Sie vielfältige musikalische Interventionen als kleine Appetithappen, die einen Vorgeschmack geben auf die reichhaltige Themenkarte des 10. Kölner Fest für Alte Musik.

---

### **Mittwoch 25.03.2020 19:30 - 20:30 Uhr / 18:30 Uhr Meet & Greet** BALLONI Hallen

#### **ILLUSION UND REZEPTION**

##### **Orchēstra Kairos**

Davit Melkonyan *Violoncello & künstlerische Leitung*

Welche Musik identifizieren wir als alt oder neu, und wie kann man Regeln und *Vorurteile* unterlaufen, mit ihnen kreativ umgehen, sie umdeuten? Werke der renommiertesten Komponisten der Alten Musik treffen auf neue Auftragskompositionen. Doch was ist das Original – also *echte* Barockmusik und was die *Fälschung*? Das junge Kölner Orchēstra Kairos, das beim letztjährigen Kölner Fest für Alte Musik sein Debüt gab, spielt mit Erwartungshaltungen und überrascht so durch zeitlose Hörerfahrungen.

### **Mittwoch 25.03.2020 21:00 - 22:00 Uhr** BALLONI Hallen

#### **SÁGA**

##### **Dez Mona & B.O.X**

Das Ensemble B.O.X (Baroque Orchestration X) und die Indieband Dez Mona, beide aus Belgien, kreieren mit „Sága“ – inspiriert von der nordischen Göttin der Sagen und Geschichten – eine einzigartige musikalische und poetische Mischung aus Barock, Pop und Indie. Gregory Frateur präsentiert ein völlig neues Repertoire, das aus intensiven Balladen und Geschichten besteht, ergänzt von der musikalischen Barockwelt des Leiters von B.O.X, Pieter Theuns.

Gregory Frateur *Vocals* // Tijts Delbeke *Violine, Gitarre, Posaune, Vocals* // Roel Van Camp *Akkordeon* // Kristof Roseeuw *Kontrabass* // Pieter Vandevaire *Viola da gamba, Vocals* // Jutta Troch *Harfe, Vocals* // Pieter Theuns *Theorbe, Vocals* // Dominik Boiy *Sound Design*

**Donnerstag 26.03.2020 & Freitag 27.03.2020 jew. 19:30 - 21:30 Uhr**

zamus – Zentrum für Alte Musik

### **DER GESCHMACK DER KLÄNGE**

**Roy Amotz** *Traversflötist* & **Asli Hatipoglu** *Köchin, Textilkünstlerin*

Eine musikalisch-kulinarische Reise.

Kann man Klänge riechen oder gar schmecken?

Der Flötist Roy Amotz und die Kunst-Köchin Asli Hatipoglu lassen die Sinne des Hörens und Schmeckens – ohne Vorurteile – zu einem Ganzen verschmelzen. Serviert wird das Gourmet-Dinner zu Musikstücken von Bach, Debussy und Gilutz, die die jeweiligen Gänge inspiriert haben.

**Donnerstag 26.03.2020 19:30 - 21:15 Uhr** Christuskirche

Konzerteinführung 19.00 Uhr

### **KOPIEREN IST KREIEREN**

***Joseph und seine Brüder***

#### **Profeti della Quinta**

Elam Rotem, Cembalist, Komponist und künstlerischer Leiter des Vokalquintetts *Profetti della Quinta*, das sich auf Renaissancemusik spezialisiert hat, wagt mit *Joseph und seine Brüder* – als biblisches Musiktheater in drei Akten – eine Neukomposition im Stil von Claudio Monteverdi. Wie klingt dies heute und wie wirkt das heute auf uns?

Doron Schleifer, & Roman Melish *Countertenor*, Lior Lebovici & Jacob Lawrence *Tenor*

Elam Rotem *Bass, Cembalo & künstlerische Leitung*

**Donnerstag 26.03.2020 21:30 - 22:30 Uhr** BASEMENT der Christuskirche

### **RETROUVÉ**

***Durch Zeiten und Räume***

#### **sYn.de**

*sYn.de* verbindet abendländische *Alte Musik* mit Eigenkompositionen, Volksmusiktraditionen, imaginärer Folklore, indischer Silbensprache, Ostinato-Improvisationen... – eine Sünde?

Ein Klangkosmos, der als musikalisches Abbild der Welt zur Visitenkarte ihrer kulturellen Vielfalt gerät. Alles ist erlaubt!

Meike Herzig *Blockflöten, Fajara, Serpent* // Katharina Dustmann *Rahmentrommeln, Riqq, Zarb* // Nils Tannert *Marimba Thavil, Djembe, Caxixi* // Marco Ambrosini *Nyckelharpa, Seljeflöjt*

**Freitag 27.03.2020 09:30 - 17:00 Uhr** zamus – Zentrum für Alte Musik

**zamus musiklabor: THE END OF EARLY MUSIC?  
Symposium**

Ein mit international renommierten Musikwissenschaftler\*innen und Musiker\*innen besetztes eintägiges Symposium beleuchtet das diesjährige Festival-Thema *Early Music: Reload* anhand der Thesen der wegweisenden Publikation *The End of Early Music* des Musikwissenschaftlers Bruce Haynes.

Andreas Auler / Benjamin Bagby / Daniel Leech-Wilkinson / Elam Rotem / Lola Soulier / Peter van Heyghen / Jeffrey Arlo Brown (Moderation)

**Freitag 27.03.2020 15:30 - 16:30 Uhr** BüzE Bürgerzentrum Ehrenfeld

**zamus next  
Die neue Generation gibt heute den Ton an!**

Schüler\*innen der Gemeinschafts-Hauptschule Baadenberger Straße beschäftigen sich in einer Projektwoche mit der Aktualität der Alten Musik und Facetten einer musikalischen Produktion. Mit der Expertise und der Unterstützung des zamus-Teams nähern sie sich der Alten Musik und erhalten erste Einblicke in Themen wie Konzeption, Organisation und Marketing. Zum Abschluss bringen sie das Ergebnis dieses musikalisch-kreativen Prozesses gemeinsam mit Profi-Musiker\*innen auf die Bühne des BüzE.

**Freitag 27.03.2020 19:30 - 20:45 Uhr** Lutherkirche Südstadt  
Konzerteinführung 19.00 Uhr

**VIA CRUCIS  
Heute ist schon gestern**

**Vlaams Radiokoor & Il Gardellino  
Bart Van Reyn Leitung**

Die beiden Brüsseler Spitzen-Ensembles Vlaams Radiokoor und Il Gardellino kreieren in *Via Crucis* eine Begegnung von *Alter* und *Neuer Musik* und transferieren so das Programm in die Gegenwart. Die drei Komponistinnen – Caroline Shaw, Anna Thorvaldsdottir und Patricia van Ness – verfassen in ihren Auftragswerken zeitgenössische Repliken auf Dietrich Buxtehudes Passions-Kantaten *Membra Jesu Nostri*.

**Freitag 27.03.2020 21:30 - 22:30 Uhr** Lutherkirche Südstadt

**À LA CARTE  
When you say something differently, you say something different**

**Cölner Barockorchester, Justyna Skatulnik, musikalische Leitung**

Eine Speisekarte als Konzertprogramm. Der Gast wählt und stellt sich ein Menü zusammen – ganz nach Geschmack und Assoziation. Schmecken Telemann oder Vivaldi wie ein frisches Kölsch oder eher wie trockener Rotwein?

Der Countertenor Kai Wessel und die Schauspielerin Helene Grass führen durch den Abend.

**Samstag 28.03.2020 17:00 - 18:00 Uhr** Museum Schnütgen

**SONG BOOKS** *Changing Meanings, Permanent Symbols*

**PER-SONAT**

John Cages *Song Books* treffen auf mittelalterliche Lieder der Zisterzienserinnen. Während beim wegweisenden Avantgardisten Cage ein breites Spektrum unterschiedlichster Notationsformen seiner *Solos for Voices* vielfältige, teils assoziative Interpretationen erlaubt, bilden die altherwürdigen, spirituell motivierten Gesänge der Zisterzienserinnen einen reizvollen Gegensatz.

Sabine Lutzenberger *Stimme, künstlerische Leitung* // Christine Mothes *Stimme* // Jasmina Črnčić *Stimme* // Elizabeth Rumsey *Fidel*

**Samstag 28.03.2020 20:00 - 21:45 Uhr** Trinitatiskirche

**DER WETTBEWERB** *Trying to see over the Horizon of Time*

**Harmonie Universelle**

Beim letzten großen Konzert des 10. Kölner Fest für Alte Musik lädt das zamus gemeinsam mit dem Kölner Ensemble Harmonie Universelle das Publikum ein, an einem ganz speziellen Wettstreit teilzunehmen – zu einer Art *Blindverkostung* mit Abstimmung. Denn im Jahr 1723 befanden sich u.a. die Komponisten Telemann, Graupner und Bach auf der Vorschlagsliste für die Stelle des Kapellmeisters in Leipzig. Damals jedoch war der heutzutage *berühmteste* Komponist Johann Sebastian Bach (noch) nicht die erste Wahl. Und wie würde das Publikum heute entscheiden?

Hannah Morrison *Sopran* // Elvira Bill *Alt* // Benjamin Glaubitz *Tenor* // Joachim Höchbauer *Bass* // Albrecht Zummach *Moderation* // Florian Deuter & Mónica Waisman *Violine, Leitung*

**Sonntag 29.03.2020 11:00 - 13:15 Uhr** BüzE Bürgerzentrum Ehrenfeld

**zamus family FÄHRTENFINDER**

Eine musikalische Schnitzeljagd in Ehrenfeld für Kinder ab sechs Jahren

**kreaTonal**

Kein Kinderkonzert im klassischen Sinn - aber eine musikalische Schnitzeljagd mit allen Sinnen auf den Spuren von Klängen durch Ehrenfeld: Lauschen, Basteln, Tanzen, Rätseln und gemeinsam Musik erleben.

Die *Fährtenfinder* starten im Bürgerzentrum Ehrenfeld und musizieren dort zum Finale auch zusammen. Die Eltern können sich derweil um die Ecke – im Kino Cinenova – beim Stummfilm mit Live-Musik gruseln oder entspannen...

**Sonntag 29.03.2020 11:30 - 12:45 Uhr** Cinenova

**LA CHUTE DE LA MAISON USHER**

**Stummfilmkonzert** *Kinozeit ist die allerbeste Zeit*

**Matan Porat Cembalo**

Edgar Allan Poes Gruselgeschichte vom *Fall des Hauses Usher* ist in der Stummfilm-Fassung von Jean Epstein ein Klassiker. Live begleitet vom Cembalisten Matan Porat wird dieser Horrorfilm nun zum Experiment, denn Porat wagt eine ganz eigenständige Begleitung in Form der barocken *Affektenlehre* mit ihren vorgefassten und bedeutungsschweren Klangfiguren.

Die wechselseitige Beeinflussung verspricht eine neue Wahrnehmung von Klängen und Bildern.

**KARTEN** [kölnticket.de](http://kölnticket.de) T. 0221 2801 & alle angeschl. Vorverkaufsstellen

**VERANSTALTER**

zamus – Zentrum für Alte Musik Köln  
Kölner Gesellschaft für Alte Musik e. V.  
Heliosstr. 15 50825 Köln

**[www.zamus.de](http://www.zamus.de)** [info@zamus.de](mailto:info@zamus.de) Telefon: 0221 98 743 821

**Mélanie Froehly**, Geschäftsführung

**Ira Givol**, Künstlerische Leitung

**Pressekontakt:** Vera Firmbach T. 0179-2400866 [pressekfam@zamus.de](mailto:pressekfam@zamus.de)

Förderer



Kulturamt

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinEnergie  
Stiftung | Kultur

LIZ MOHN  
KULTUR- UND  
MUSIKSTIFTUNG

BAUWENS